

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Propos.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

get dem **H**errn alle Welt 2c. Psalm. XCVI,
1, 2, 3. Appl. Billich ermuntern wir uns heute
also/ wir haben seither mehr als zu viel Klag- und
Trauer-Lieder anstimmen müssen bey der elen-
den Pest-Zeit 2c. Nun denn **G**ott solche **G**eu-
che wieder hinweg genommen/ und unsers Jam-
mers ein Ende gemacht hat / auch **i**hro die neue
Gnade uns erblicken lässi/ womit er uns beywoh-
nen und wieder erfreuen will / so giebt er auch ein
neu Lied in unsern Mund 2c. Psalm. XL, 4.
Drum ruffen wir einander zu: Singet dem
Herrn ein neues Lied 2c. Denn seine Güte ist/
daß wir nicht gar aus sind 2c. Solten wir hier-
über nicht jauchzen und singen? Nun daß diese
Gnade auch an diesem Danck-Tage und in die-
ser Stunde zu unserm Vorhaben neu aufgehe 2c.

E) Ein anderer Prediger hatte zu seiner Cir-
cular-Predigt nach Aufhörung der Pest in Leip-
zig den Text Jerem. XXXIII, 10, 11. So spricht
der **H**err: An diesem Ort/ davon ihr saget/
er wird wüste 2c. wie von Anfang/ spricht
der **H**err / und zeigte daraus

Propos.

Drey **G**naden-Zeichen/ so **G**ott an Leipzig/
nach bisherigem **E**lend/ sehen
lässet.

Deren

1.) Die Stimme der Freude und Wonne. 2. Man
wird dennoch hören Freude und Wonne an dem
Ort/ davon ihr sagt/ er wird wüste seyn. Bisher
waren alle Gassen voll Traurens und Klagens/
aber

aber Gott lob! dieser elende Trauer-Stand hat sich geendigt/durch Gottes Gnade kanst du/liebe Stadt! wieder frölich seyn ic.

II.) Die Stimme des Bräutigams und der Braut. Seither hat manchen die Furcht vom Ehestand abgeschreckt/ weil er seine Seele immer in Händen tragen müssen/und mit seinen Augen gesehen/wie der Bürger auch der Bräute und Bräutigam nicht geschonet. Aber hinfort soll wieder gehört werden die Stimme des Bräutigams und der Braut/Jer XXXI,4.

III.) Die Stimme der Dankenden und Preisenden. Gott lob! Leipzig ist nicht wie Sodom und Gomorrha worden/da nichts übrig blieben/ es finden sich nun wieder in die Kirche/die bishero haben müssen zu Hause bleiben/oder gar entwichen waren/ die loben und danken dem Höchsten in Volkreicher Versammlung täglich.

Exord.

Thue ein Zeichen an mir/daß mirs wohl gehe ic. Pf. LXXXVI, 17. Was David bittet/hat an dir/werthe Stadt! Gott gethan.

Præloq.

Pfalm. XXX, 12, 13. Du hast meine Klage verwandelt ic. Diese gnädige Verwandlung hat Gott auch an dir Leipzig! erwiesen. Drum vergiß deines bisherigen Leides/ dancke Gott/ und sey dessen in guter Zuversicht/ der in dir angefangen hat das gute Werck/ der werde es auch vollführen. Ich freue mich hierüber mit dir/ und will ic. DEUS benedicat!